



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, Heiko Schimmelpfeng

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|---------|
| • Pressearbeit – Ohne Anlass keine Berichterstattung (4) | Seite 1 |
| • Das WDR-Fernsehen zu Gast beim OV Rheinhausen (L20) | Seite 3 |
| • Zum Umgang mit Pressemitteilungen | Seite 5 |
| • Treff.darc.de: Vortrag zum Thema Mitgliedergewinnung am 7. Mai | Seite 5 |
| • Termine im März und April | Seite 6 |

Pressearbeit – Ohne Anlass keine Berichterstattung (4)

Teil 4 unserer Serie über Pressearbeit könnte sehr kurz werden, denn der Satz „Ohne Anlass keine Berichterstattung“ spricht in gewisser Weise für sich selbst. Aber ein paar Anmerkungen möchte ich dann doch dazu machen...

Es gibt Vereine, die sind am liebsten im Verborgenen tätig. Ich denke weniger an Geheimdienste, sondern an Organisationen, die sich selbst genug sind und nicht ins Rampenlicht wollen. Die meisten DARC-OVe aber, hoffe ich, suchen die Öffentlichkeit – schon allein des Nachwuchses wegen.

Zwar kommt es hin und wieder vor, dass der eigene OV von Pressevertretern angesprochen wird, um vorgestellt zu werden – siehe unseren nachfolgenden Beitrag aus der Praxis. Das aber passiert leider nur selten (es gibt sooo viele Vereine). Da ist es hilfreich, wenn man eine gewisse Präsenz zeigt. Zurückhaltung gilt vielen als Tugend, in diesem Falle aber ist sie ein wenig hinderlich. Prinzipiell stehe ich auf dem Standpunkt, dass es nichts generell Uninteressantes gibt. Selbst dem sprichwörtlichen Sack Reis in China kann ich etwas abgewinnen: Ich habe noch nie einen umfallen sehen...

Auf die Welt der Funkamateure bezogen bedeutet dies: Jede Veranstaltung ist einen Hinweis an die Presse wert. Für den regelmäßig stattfindenden OV-Abend genügt eine kurze Mitteilung an die Vertreter der Lokalpresse und an die regionalen Onlinemedien, wann und wo er stattfindet. Der Nebeneffekt dieser Meldung (selbst wenn sie nicht gedruckt wird!): Die Redaktionen wissen, dass man existiert. Und nur dann können sie einmal auf die Idee kommen, wegen eines Interviews anzufragen.

Auch Standardtermine, die nicht regelmäßig anfallen, können und sollten angekündigt werden: „Die Funkamateure aus X treffen sich am ... zu Wartungsarbeiten an ihrer An-

tennenanlage. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen, für Verpflegung ist gesorgt.“ Immer gemeldet werden sollten auch Pflichtveranstaltungen wie Wahlen.

Beim letzten Funktionsträgerseminar erzählte ein Teilnehmer, sein OV versuche schon seit Jahren erfolglos, den Fuß in die Pressetür zu bekommen. Auch das gibt es leider, es ist aber sicher die absolute Ausnahme. Da bleibt bisweilen nur die Möglichkeit, nach dem Grund zu fragen – und sich, wenn nicht einmal dies funktioniert, andere Kanäle zu suchen.

Um einen richtigen Artikel zu landen, braucht es natürlich mehr als dies. Etwas Interessantes sozusagen, und das nicht allein für Menschen, die dem Amateurfunk in Liebe zugetan sind. Wichtig dabei ist ein Fotomotiv. Da gibt es verschiedene Blickwinkel, die funktionieren können: Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern und/oder mit viel Gerät sind natürlich besser geeignet als eine Vorstandssitzung an der Bar mit drei Personen, der Aufbau einer Antennenanlage ist spektakulärer als die Renovierung der Clubräume. Gute Fotogelegenheiten bieten Außeneinsätze wie Fuchsjagden. Ein gewisser Fernsehmoderator hat das Phänomen treffend mit „Drama, Baby, Drama!“ umschrieben – es muss einfach was los sein. Als Fotomotiv und Anreiz für Presseorgane, diese auch abzdrukken, taugen Kinder besonders gut. Da genügt im Prinzip schon der klassische Lötnachmittag. Noch besser, sozusagen die eierlegende Wollmilchsau der Fotografie, sind Fotos von Kindern draußen und in Aktion, das Stichwort Fuchsjagd hatten wir ja schon...

Ähnlich gut wie Kinder als Motiv funktioniert das Prinzip „Tue Gutes und rede darüber“. Dabei muss es auch nicht zwingend um den Amateurfunk gehen, es sollte nur authentisch wirken. Eine Aktion Saubere Landschaft, die Teilnahme an einer Spenden- oder Hilfsaktion etc. können aber eben auch den Blick darauf lenken, dass es Funkamateure in der Stadt gibt. Ortsverbände, die für all dies aus Personalmangel nicht das große Rad drehen können, können sich Kooperationspartner für Ihre Ideen suchen. Und es kann auch nicht schaden, das übrige (Vereins-)Geschehen in der Region und darüber hinaus zu beobachten, denn vielleicht finden sich Aktionen, an die man sich unterstützend anhängen kann.

Hier einige Beispiele:

- Weltamateurfunktag: 18. April
- FUNK.TAG Kassel: 27. April 2024
- Kids Day im Januar und Juni
- Tag der Vereine / Regionale Veranstaltungen
- Ferienspaßaktionen in Eurer Stadt
- Amateurfunkausstellungen und -messen
- Conteste im Distrikt und Verband

Zum Schluss eine kleine Mahnung: Wer es geschafft hat, mit einer schönen Veranstaltung in der Presse zu erscheinen, sollte sich bewusst machen, dass das einmal geweckte Interesse auch befriedigt werden muss. Es bringt langfristig nichts ein, mit einer einzigen spektakulären Aktion Aufmerksamkeit zu generieren, wenn man danach wieder in einen Dornröschenschlaf fällt. Das Bild im übertragenen wie im wörtlichen Sinne, das nach außen transportiert wird, muss die Realität widerspiegeln. Denn sonst gilt wieder der Satz „Ohne Anlass keine Berichterstattung“...

Das WDR-Fernsehen zu Gast beim OV Rheinhausen (L20)

Im Herbst 2023 trudelte über Facebook eine überraschende Nachricht ein: Ein Journalist, der unter anderem für die Lokalzeit Duisburg des Westdeutschen Rundfunks produziert, fragte, ob er über die Aktivitäten unseres Ortsverbandes Rheinhausen L20 berichten könne.

Nach Rücksprache mit unserem OVV Horst, DF6JY, konnte ich dies bejahen. In einem ersten Telefonat mit dem Journalisten unterhielten wir uns über das Hobby Amateurfunk und was dessen Reiz für uns Funkamateure ausmacht. Nach einem weiteren Telefonat war mit dem 28. Dezember 2023 ein Termin für die Dreharbeiten in unserem Clubheim in Rheinhausen gefunden. Erschwert wurde das Vorhaben aber dadurch, dass sowohl Horst als auch stellvertretender OVV Hans-Peter, DL9EBA, an diesem Tag ausfielen.

Nach den Weihnachtsfeiertagen war es dann soweit. Pünktlich zur vereinbarten Zeit stand das WDR-Team – der Journalist, ein Kameramann und eine Tontechnikerin – vor der Türe unseres Clubheims. Zur Unterstützung der Dreharbeiten hatten sich zu meiner großen Freude die YLs und OM unseres Ortsverbandes zahlreich eingefunden. Außerdem standen uns auch Carmen, DM4EAX, und Michael, DL4EAX, als Vertreter unseres Distrikts Ruhrgebiet unterstützend zur Seite. Und so ging es direkt los. Weil es noch hell genug war, begann der Dreh draußen mit dem Aufrichten unserer Cubical-Quad.

Danach begaben wir uns in unseren Clubraum. Nach und nach waren Maia SWL, Greta SWL, Sascha SWL, Roland DL2ERL und ich an der Reihe. Wir wurden in verschiedenen Situationen gefilmt und interviewt. Das beanspruchte einige Zeit. Ich war jedenfalls überrascht darüber, wie straff und geradlinig der Journalist arbeitete. Für uns alle gab es letztlich nicht mehr zu tun, als den „Regieanweisungen“ zu folgen und dabei unser Bestes zu geben. Wir erfuhren nebenbei, dass eine Stunde Filmmaterial ungefähr eine Minute Sendezeit ergibt. Gegen ca. 19:45 Uhr waren die Dreharbeiten in unserem Club abgeschlossen.



Am 03.01.2024 wurde der Beitrag geschnitten und in seine endgültige Form gebracht. Über den Tag verteilt erreichten mich per WhatsApp noch einige Rückfragen, und am Nachmittag erhielt ich dann die Nachricht, dass der Beitrag in der WDR Lokalzeit Duisburg bereits am 08.01. ausgestrahlt werden sollte und dass die Redaktion mich gerne als Studiogast zum „LiveTalk“ einladen möchte. Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet – eine tolle Gelegenheit! Dazu bat mich



ein Redaktionsmitarbeiter, mein Funkgerät mitzubringen, um im Rahmen des Live-Gesprächs den Ablauf einer Funkverbindung zeigen zu können.

Dann war es soweit. Am Tag der Ausstrahlung fuhren Horst, Maia und ich zum WDR-Landesstudio Duisburg. Horst war vorsorglich als mein Ersatzmann vorgesehen und stand mir als Gesprächspartner für das Funkgespräch zur Verfügung. Den Erfolg der Verbindung wollten wir keinesfalls dem Zufall überlassen. Beim WDR wurden wir sehr freundlich aufgenommen und durften auch das 54 m² große Studio, den Technik- und Signalübergaberaum sowie den Regieraum in Augenschein nehmen.

Im Regieraum sahen wir erstmals den fertigen Beitrag über unseren Club. Das gab uns kurz vor der Ausstrahlung noch die Gelegenheit, aus dem „Amateurfunker“ im Untertitel einen „Funkamateurl“

zu machen. Etwas Vorbereitung benötigte der Aufbau meines mitgebrachten Icom IC-705. Ein Tontechniker arbeitete daran, das Funkgespräch mit einem hinter dem Gerät liegenden Ansteckmikrofon bestmöglich einzufangen. Nachdem das gelungen war, wurde ich in der Maske studiolichttauglich abgepudert. Im Anschluss daran sprach ich mit dem Moderator über den Ablauf unseres Gesprächs – und bot ihm dabei an, das Handmikrofon als Auszubildender selbst einmal in die Hand zu nehmen. Seine Entscheidung ließ er noch offen, ich wies ihn aber vorsorglich in mein Ausbildungsrufzeichen ein.

Pünktlich um 19:30 Uhr begann die Lokalzeit Duisburg. Mit Maia konnte ich der Sendung direkt hinter den Kulissen im Studio folgen. Nach den Nachrichten aus der Region war unser Beitrag an der Reihe. Während er lief, wurde ich an den roten Tisch gebeten. Moderator und Regie wiesen mich schnell an die richtige Stelle ein: „Noch ein Schritt nach rechts! Noch ein Viertelschritt nach rechts!“. Fertig. Währenddessen verfolgte Horst die Lokalzeit auf einem Monitor im benachbarten Konferenzraum und hielt sich für meinen Anruf bereit.

Der Beitrag endete, und ich fand mich live im Gespräch mit dem Moderator wieder. In dessen Verlauf bat er mich, eine typische Kontaktaufnahme im Amateurfunk zu zeigen. Auf meinen allgemeinen Anruf hin meldete sich erwartungsgemäß Horst. Noch bevor ich antworten konnte, schob der Moderator ein beherztes „Darf ich auch mal?“ dazwischen. Er wollte es also doch einmal selbst versuchen. So kam Horst unerwartet zu einem Interview per Funk.

Alles lief glatt, die Anspannung wich schnell der Freude darüber, dass wir unser Hobby fast siebeneinhalb Minuten lang zur besten Zeit kurz vor der Tagesschau präsentieren konnten. Nach dem Abschminken begaben wir uns um 20:30 Uhr auf den Heimweg. Insgesamt war das für uns eine völlig neue und sehr spannende Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Beitrag wurde zwei Tage später noch einmal in der WDR Lokalzeit Ruhr gesendet. Er ist bis zum 08.01.2026 hier abrufbar: <https://t1p.de/ewszn>, Beginn ist bei Minute 15:08.

Auf Facebook sind wir unter folgendem Link präsent: <https://www.facebook.com/DARCL20>.

Ein lieber Dank an Michael Mittler, DM1CHA, der sich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im OV Rheinhausen (L20) einsetzt!

Zum Umgang mit Pressemitteilungen

Pressemitteilungen zu verfassen zählt wohl in den meisten OVEN nicht zu den beliebtesten Arbeiten. Das ist einer der Gründe, warum es im Mitgliederbereich von darc.de Vorlagen für Pressemitteilungen zum Download gibt. Sie sind für verschiedene Zwecke vorformuliert und können leicht den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr findet eine große Auswahl unter <https://www.darc.de/presse/downloads/#c154010>.

Um den Bedarf an solchen Vorlagen besser erfassen zu können, bitten wir darum, uns Eure Pressemitteilungen zukommen zu lassen. So erhalten wir einen genaueren Überblick darüber, was in der Fläche Spannendes passiert. Und damit können wir auch unter Umständen für eine weitere Verbreitung Eurer Stories sorgen, beispielsweise in der CQ DL, in den sozialen Medien oder auf unserem Portal. Wir freuen uns immer auf Post, bitte per E-Mail an pressestelle@darc.de!

Treff.darc.de: Vortrag zum Thema Mitgliedergewinnung am 7. Mai

Am 7. Mai, um 19:30 Uhr, findet ein Online-Vortrag auf Treff.darc.de statt mit dem Titel: „Mitgliedergewinnung – Reanimation inaktiver Ortsverbände durch strategische Kooperation, Öffentlichkeits- und Jugendarbeit“.

Jens Bratzel, DL7ACN, berichtet über die Reaktivierung des OV Kraichgau (A22), von der Ausgangslage bis zur Gegenwart. Binnen kurzer Zeit gelang es dem Kraichgauer Team, die Mitgliederzahlen mehr als zu verdoppeln. Neben den erfolgreichen Aktivitäten schildert Jens offen die Herausforderungen und auch die Ansätze, die vor Ort nicht funktioniert haben, und er gibt Ideen und Anregungen weiter. Kopieren und nachmachen ausdrücklich erwünscht!

Der Vortrag wurde bereits zwei Mal auf der HAM RADIO, auf lokalen Veranstaltungen der Distrikte N und P, in den Ortsverbänden P51 und A12 sowie zwei Mal im Treff.darc.de angeboten. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv:



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 2/24

8. KW

„Das war ein sehr kurzweiliger und inspirierender Vortrag. Herzlichen Dank!“ (Michael, DM-1CHA, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DARC e.V., OV Rheinhausen L20);

„Bitte bleib diesem Thema als Verkünder treu, Du tust uns als Menschen, als OV und als DARC sehr gut mit Deiner Empathie und Begeisterung.“ (Martin, DG9AW, OVV T01);

„Ich habe den Vortrag schon einmal in Friedrichshafen gehört und war so begeistert, dass ich jetzt wieder dabei war.“ (Hans-Martin, DL9HCO, stellv. OVV E09);

„Super Vortrag. Einiges Neue zum Mitnehmen“ (Momo, DG9NDT, OVV B44);

„Seit Deinem supergeilen Vortrag bin ich wieder hochmotiviert und glaube, dass jeder OV wiederbelebt werden kann!“ (Elmar, DK1ES).

Quelle: Jens Bratzel, DL7ACN

Termine im März und April 2024

1.–3. März	Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0
2./3. März	14. Gießener Amateurfunktreffen mit Flohmarkt
9. März	Funkbörse Nierstein-Oppenheim (K33),
8.–10. März	39. Bundeskongress AATiS e.V.
14. März	75 Jahre Amateurfunkgesetz (in Kraft getreten 23.03.)
1. April	35. Dirage in Diest, Belgien
18. April	Weltamateurfunktag
25. April	Girls' Day
27. April	6. FUNK.TAG Messe Kassel

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du unter:
<https://www.darc.de/home/#c153657>.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.
Lindenallee 6, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-40, Fax: 0561 94988-50
E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de